

An. 1323. Otto de Kappen, und An. 1325. Otto de Kotheviz als Castellane des Schlosses zu Eisenberg angeführet werden. Zugeschweigen, daß in einem An. 1274. geschriebenen, und von Herrn Hof-Rath von Gleichenstein der Bürgelischen Kloster-Historie No. XXVIII. einverleibten Diplomate schon damals Iſenberch antiqua civitas genennet wird. Doch will ich meine Muthmaßungen niemanden aufdringen.

§. 2.

Es kan auch wohl endlich das Wort Iſenberg gar ein corruptum seyn, wie das oben angeführte Wort Iſbech, so Eisenberg bedeutet, die Muthmaßung an die Hand giebet; oder es mag in der alten teutschen Sprache eine Bedeutung gehabt haben, davon wir heut zu Tage nichts wissen, wie wir denn von der uhralten Sprache der Teutschen so weit abgekommen, daß wir selbige nicht einmahl verstehen, so gar, daß uns alle vorhandene Wörter-Bücher kein Gnügen thun. In übrigen ist noch anzumercken, daß in den alten Zeiten in Westphalen ein festes Schloß, namens Iſenberg oder Iſenburg gestanden, welches aber nachdem es lange Zeit berühmt gewesen A. 1226. zerstöhret worden, und hat selbiges

ges